

Betreff:

Inklusion im und durch Sport; hier: Stand des Projektes "Ausbildung der Fachübungsleiter/innen im Behindertensport und Qualifizierung von Inklusionsmanagern"

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

08.02.2018

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie im Sportausschuss bereits berichtet, war beabsichtigt, interessierte Personen über die DBS-Akademie gGmbH im Zeitraum von 2017 bis Ende 2018 zu Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleitern im Behindertensport/Breitensport auszubilden. Dies war eines der Ergebnisse der Befragung im Rahmen der Sportentwicklungsplanung zum Thema „Inklusion im und durch Sport“ im Jahr 2016.

Über die gezielte städtische Förderung der Ausbildung von besonders geschulten Übungsleitern in Form von kostendeckenden Zuschüssen an die Vereine soll das sportliche Angebot in Braunschweig vergrößert und so mehr Menschen mit Handicap die Chance der Teilhabe an unterschiedlichen Sportaktivitäten ermöglicht werden.

Als erster Schritt in diese Richtung konnten im November 2017 den ersten 12 Übungsleitern nach zwei Wochenendseminaren in Theorie und Praxis die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen überreicht werden (siehe Anlage). Die dabei gewonnenen Fähigkeiten und Erkenntnisse können inzwischen in verschiedenen Braunschweiger Sportvereinen in inklusiven Sportgruppen oder für Übungsstunden im Behindertensport angewandt werden.

Ebenfalls im November 2017 wurde die erste Qualifizierungsmaßnahme von Inklusionsmanagerinnen bzw. -managern abgeschlossen. Zusammen mit der DBS-Akademie, dem Behindertenbeirat und der Steuerungsgruppe „Inklusion und Sport“ wurde ein Profil für diese neue, beratende Funktion in den Braunschweiger Sportvereinen entwickelt und entsprechend ausgeschrieben.

Nach dem Absolvieren von 24 Lehreinheiten konnten ebenfalls 12 Interessierte diese Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abschließen und erfüllen nunmehr die Voraussetzungen, um ab sofort das Thema Inklusion in den Braunschweiger Sportvereinen voranzubringen. Die Inklusionsmanager/innen beraten, vermitteln, informieren und begleiten sowohl Vereinsmitglieder als auch die jeweiligen Vereinsvorstände.

Für das Jahr 2018 sind weitere Übungsleiterlehrgänge und Inklusionsmanager-qualifizierungen, die komplett über die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Braunschweig finanziert werden sollen, geplant

Geiger

Anlage/n: Pressemitteilung zur Übungsleiterausbildung



Donnerstag, 16. November 2017
1096/2017

Zwölf neue Übungsleiter für den Behindertensport

„Inklusion im und durch Sport in Braunschweig“ ist ein Projekt der Stadt Braunschweig – und gleichzeitig das Hauptziel des Behindertenbeirats mit BINAS („Braunschweig integriert natürlich alle Sportler“). Um das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern, brauchen die Sportvereine hierfür qualifizierte Übungsleiter. Aus diesem Grund hat BINAS in Kooperation mit der Stadt und mit der Unterstützung durch den Stadtsportbund eine erste besondere Qualifizierungsmaßnahme organisiert: Mit dem Partner DBS-Akademie wurden an zwei Wochenenden im Oktober und November zwölf engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Übungsleitern C Breitensport Behindertensport ausgebildet.

„Unser gemeinsames Ziel war, den Übungsleitern in Braunschweiger Sportvereinen einfach und unkompliziert die Option zu bieten, sich für eine Tätigkeit im Behindertensport und inklusiven Sport zu qualifizieren“, nennt BINAS-Projektleiter Otfried Morin den Ausgangspunkt. „Das bedeutet, die Ausbildung nach Braunschweig zu holen sowie die Inhalte kompakt zu gestalten und zu vermitteln. Hinzu kommt der ganz wichtige Punkt, dass die Ausbildung dank der Stadt Braunschweig für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos ist. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir nun den ersten zwölf Übungsleiterinnen und Übungsleitern Behindertensport gratulieren können.“

Die Glückwünsche vonseiten der Stadt überbrachte Stefan Wilke, als Sportkoordinator Mitinitiator dieser je zur Hälfte durch kommunale und Landesmittel geförderten Maßnahme. Er verdeutlichte, dass es „keinesfalls selbstverständlich in der aktuellen Zeit

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS

sei, Freiwillige zu finden, die sich für die Allgemeinheit oder im Ehrenamt engagieren. Dass wir von städtischer Seite über eine fünfzigprozentige Teilfinanzierung der Maßnahme dazu beitragen konnten, diesem Trend ein wenig trotzen zu können, freut mich sehr.“

Die Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbanden Morin, Wilke und der für den Sportsportbund anwesende Vizepräsident Norbert Rüscher mit der Hoffnung, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten nun als Multiplikatoren weiter in die Braunschweiger Sportszene hineintragen werden.

BINAS ist ein Projekt zur Förderung von Inklusion im und durch Sport. Kooperationspartner sind der Behinderten-Sportverband Niedersachsen und der Sportsportbund Braunschweig.

Im Rahmen der städtischen Sportentwicklungsplanung war eine Befragung zum Thema „Inklusion im und durch Sport“ durchgeführt worden. Ergebnis dieses kooperativen Planungsprozesses war der Bericht „Inklusion im und durch Sport in Braunschweig / Befunde – Bedarfe – Entwicklungsperspektiven“. Ein wichtiger Vorschlag darin war, die Förderung der Ausbildung von interessierten Personen zu Übungsleitern im Behindertensport/Breitensport voranzubringen, um die Angebotsvielfalt zu vergrößern und so mehr Menschen mit Handicap an möglichst vielen verschiedenen Sportmöglichkeiten teilhaben lassen zu können. Diese Handlungsempfehlung haben BINAS und die Stadt Braunschweig mit Unterstützung des Sportsportbundes nun umgesetzt.



PRESSEINFORMATION



Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
[facebook.com/stadtbraunschweig](https://www.facebook.com/stadtbraunschweig)
twitter.com/Stadt_BS



P R E S S E I N F O R M A T I O N



Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de

Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS